



Am 12. August 6. J. legte die japanische Regierung durch ihren Vertreter in St. Petersburg der russischen Regierung einen Vertragsentwurf vor, welcher folgende Punkte umfasst:

- 1. Die gegenseitige Anerkennung der Unabhängigkeit und territorialen Integrität des chinesischen und koreanischen Reiches.
- 2. Die gegenseitige Anerkennung des Grundsatzes der Gleichberechtigung aller Nationen betreffs Handels und der Industrie in diesen Gebieten.
- 3. Die gegenseitige Anerkennung einerseits der vorherrschenden Interessen Japans in Korea, und andererseits der legitimen Rechte Japans in Bezug auf Einrichtungen in der Mandchurie. Ferner die Anerkennung der respektiven Rechte beider Mächte, die zum Schutze ihrer Interessen in dem Mandchurien zu ergreifen, ohne Verletzung der in § 1 ausgedrückten Grundsätze.
- 4. Aufzufriedenheit die Anerkennung, daß Japan ausschließlich berechtigt ist, die koreanische Regierung die zu staatlichen Reformen und der Einrichtung einer geordneten Regierungsforn nötigen Maßregeln und Unterstützung zu gewähren.
- 5. Aufzufriedenheit das Verprechen, einer Ausdehnung der koreanischen Eisenbahnen nach der sibirischen Mandchurie, sowie einem Anschlusse an die chinesischen Bahn und an die Sibirische Transsibirien-Eisenbahn keine Hindernisse in den Weg zu legen.

Es lag in den ursprünglichen Intentionen der japanischen Regierung, daß die diesbezüglichen Verhandlungen zwischen ihrem Vertreter und der kaiserlich russischen Regierung geführt werden sollten, während sie gleichzeitig auch zum Ziele gelangen zu können. Allein dieser Vorschlag ließ auf den ersten Blick Widerspruch der russischen Regierung, welche die Rechte Seiner Majestät des Kaisers ins Ausland, sowie andere Gründe vorzubringen, um eine Zurückweisung der Verhandlungen nach Tokio herbeizuführen. Aufgegeben wurde die Verhandlung, als der russische Minister am 3. Oktober 6. J. erklärte: Diese Vorrede in der Form eines Gegenvorschlages abgelehnt, welcher auf folgenden Grundlag basierte:

Die russische Regierung lehnte es in erster Linie ab, sich bezüglich der Souveränität und territorialen Integrität Chinas zu engagieren; ebenso lehnte sie sich, daß Grundsatz der Gleichberechtigung aller Nationen, bezüglich des Handels in der Mandchurie anzuerkennen. Sie forderte vielmehr Japan auf, zu erklären, daß die Mandchurie und deren Küsten zu der Interessensphäre Japans nicht gehöre. Es wurden auch russischerseits verschiedene Einschränkungen der japanischen Aktionsfreiheit in Korea hinsichtlich der Handelsrechte, des Zolleinschlusses, sowie seiner Interessen nach Korea notwendig zu erkennen, Ausland allerdings zustimmte, wurde daran die Bedingung geknüpft, daß Japan für strategische Zwecke von Gebietsteilen Koreas keinen Gebrauch machen dürfe. Schließlich schlug Russland vor, eine neutrale Zone innerhalb des koreanischen Gebietes, und zwar nördlich des 38. Breitengrades zu schaffen, der koreanischen Gouvernements unter dem russischen Gegenvorschlagen am unerwünschten die Belagerung, bezüglich der Mandchurie, eine bindende Erklärung abzugeben. Im Anbetracht, daß eine solche Erklärung sich in vollster Übereinstimmung mit den früher abgegebenen Versicherungen betreffs ihrer Politik, die Souveränität und territoriale Integrität Chinas zu respektieren, befanden hätte und daher nur eine Wiederholung der russischerseits ausgesprochenen Ansicht, die Mandchurie nicht zu annektieren, sein würde, mußte die nunmehr gutgegangene Haltung Japans die japanische Regierung umsonst befremden und in ihr die Überzeugung erwecken, daß gerade diesem Punkte in besondere Wichtigkeit beizulegen sei. Es mußte daher in Aussicht genommen werden, daß Japan bereits in der Mandchurie wichtige Handelsinteressen besäße, deren weitere Entwicklung ihm am Herzen liegen mußte, während vom politischen Standpunkte aus die Interessen Japans in der Mandchurie durch diese Beziehungen zu Korea fast noch eine größere Wichtigkeit beanspruchten.

Unter diesen Umständen war es für die japanische Regierung eine Unmöglichkeit, die russischerseits gemehrte Erklärung abzugeben, daß die Mandchurie nicht zu ihrer Interessensphäre gehöre.

Die japanische Regierung bezweckte daher nicht, der russischen Regierung ihre diesbezüglichen Bedenken mitteilen zu lassen, ebensowenig aber die koreanischen Gebiete zur Disposition zu stellen. Der russische Entschluß, sich von dem Grundsatz der neutralen Zone abzuwenden, mußte, es besser sei, beide auf beiden Seiten der koreanischen Grenze Korea zu verzeilen und ihr eine Breite von etwa 50 Kilometern zu geben. Nach vorherigen Konsultationen, welche in Tokio stattfanden, legte die japanische Regierung ihre definitive Verhandlungsvorschläge am 13. Oktober 6. J. der russischen Regierung vor.

Wohl übersehenen Entschluß um baldige Mißbilligung wurde diese doch bis zum 11. Dezember 6. J. verflochten. In der schließlich von der russischen Regierung eingegangenen Antwort war die Meinung in Betreff der Mandchurie vollständig ungeändert geblieben. Abgesehen davon, sollte auf Korea allein beschränkt werden. Bezüglich Korea wurde die Forderung aufrecht erhalten, daß die japanische Belagerung koreanischen Gebietes für strategische Zwecke ausgeschlossen sei, auch wurde die neutrale Zone beibehalten. Es wird selbstverständlich ersehen, daß die Ausdehnung der Mandchurie betreffender Fragen mit den von japanischerseits Regierung und Japan gestellten Ansichten nicht harmonieren konnte, welche hauptsächlich die Belagerung sämtlicher Provinzen wünschte, die eine Störung in den freundschaftlichen Beziehungen beider Nationen veranlassen könnten. Die japanische Erklärung ersichtlich, daß die russische Regierung zu erlauben diesen Punkt noch einmal in Erwägung zu ziehen. Gleichwohl äußerte sich die japanische Regierung bezüglich der Frage der neutralen Zone, daß die von russischer Seite ererbten Bedenken gegen die Ausdehnung der neutralen Zone auf das Gebiet der Mandchurie mit gleichem Rechte auch auf das koreanische Gebiet Anwendung finden müssen.

Die letzte Antwort der russischen Regierung wurde am 6. Januar in Tokio empfangen. Der Inhalt derselben war folgender:

Ausland verlangt, daß Japan die Erklärung abgibt, daß die Mandchurie und deren Küsten außerhalb der japanischen Sphäre liegen, während russischerseits innerhalb dieser Provinzen sowohl Japan wie den anderen Mächten bezüglich der Ausübung der durch die bestehenden Verträge mit China erworbenen Rechte und Privilegien keine Sonderprivilegien berechtigt wird, mit Ausnahme der Erteilung von fremden Niederlassungen. In dieses richtige Gutachten nach aber die Bedingung geknüpft, daß nach japanischerseits der Erteilung einer neutralen Zone Zustimmung würde und mit der Befriedigung bezüglich Sicherung der strategischen Punkte einverstanden sei. Nach dem russischen Vorschlage würde auch die Zulassung über die chinesische Souveränität und die territoriale Integrität Chinas in Wegfall gekommen sein, wodurch selbstverständlich die ganze völkerrechtliche Grundlage der Handelsverträge mit China erschüttert worden wäre. Es ist evident, daß die Vestsprettung der Mandchurie durch Russland die Folge haben würde, daß dadurch alle China, Japan und den Mächten gewährten Vertragsrechte aufgehoben würden. Es erschien daher der japanischen Regierung unerwünscht, darauf zu bestehen, daß Ausland die territoriale Integrität der Mandchurie auch festzuhalten und auch den Einbruch in Rechte der fremden Niederlassungen fallen solle, da letztere bereits in dem supplementären Handelsverträge zwischen Japan und China ausdrücklich als chinesischer Besitz konzipiert worden war. Bezüglich Korea sah sich die japanische Regierung gezwungen, an ihrem früheren Standpunkte festzuhalten, da in Bezug hierauf kein Spielraum zu Verhandlung geblieben war.

Am 18. Januar erzwang daher die japanische Regierung die Ergeben an die russische Regierung um eine nochmalige Prüfung der Vorschläge. Seitdem hat es japanischerseits nicht an Versuchen gefehlt, die kaiserlich russische Regierung zur Abgabe einer Erwidrerung zu veranlassen, umso daß eine solche Japan zuteil geworden wäre; ja selbst das Verprechen der Regierung eines gewissen Zwecks hierfür konnte nicht erreicht werden.

Die japanische Regierung glaubt durch obige Darstellung den Beweis geliefert zu haben, daß sie von Anfang an mit ebenso viel Mühe wie Berechtigtheit die Verhandlungen geführt hat. Die japanischen Forderungen hinsichtlich der Mandchurie gingen nicht weiter, als eine Wiederholung der Versicherungen zu erzielen, welche Russland bereits früher den Mächten des Westens und in spontaner Weise gemacht hatte.

Die Weigerung Japans, nun in Übereinstimmung mit seinen früheren Erklärungen, sich Japan gegenüber zu binden, die unerwünschte Beschließung der Verhandlungen mit gleichzeitigen orientalischen Rüstungen zu Lande und zu Wasser, sowie Aufstellung lebendiger Truppenmassen an der koreanischen Grenze, mußten die Schuld der japanischen Regierung erschöpfen, welche sie dahin von dem aufrichtigen Wunsch besetzt war, den Frieden zu erhalten. Unter diesen Umständen konnte das Ende Resultat kein anderes sein, als die Aufgabe jeglicher Hoffnung auf eine persönliche Auseinandersetzung mit Russland und der unermüdlich geleitete Fortschritt der Verhandlungen.

### Die japanische Kriegserklärung

wurde am 11. Februar vom Kaiser zu Tokio in folgender Proklamation veröffentlicht:

Wir, Kaiser von Japan, erlassen folgende Proklamation an unsere Lokalen, tapferen Untertanen. Wir erklären hierdurch Russland den Krieg und befehlen der Armee und der Marine, die Feindseligkeiten mit aller Kraft zu beginnen.

Es ist jetzt unter anderem Ziel gewesen, den freundschaftlichen Fortschritt unseres Reiches zu fördern, die freundschaftlichen Beziehungen, die uns mit anderen Nationen verknüpfen, zu stärken, eine Schuttlage zu schaffen, die den Frieden in Ostasien dauernd aufrecht erhalten würde, und die zukünftige Sicherheit unserer Herrschaft zu gewährleisten, ohne die Rechte und Interessen anderer Mächte zu verletzen. Es war es ganz gegen unsere Erwartung, daß wir umgünstigerweise in die Lage versetzt wurden, die Feindseligkeiten gegen Russland zu eröffnen. Das Verhalten Koreas als unbekannt Macht ist wesentlich für die Sicherheit unseres Reiches. Russland hat in Verletzung eines früheren Vertrages, seiner Verpflichtungen gegenüber China und wiederholten Versprechen zu reizen und nachher durch Rücktritt, innerlich die Mandchurie besetzt, hat seinen Einfluß auf dieses Gebiet festigt und beabsichtigt seine schließliche Annexion. Da diese Maßregel es unmöglich machen würde, die Integrität Chinas aufrecht zu erhalten und zur Aufgabe aller Hoffnung auf den Frieden in Ostasien zwingen würde, entschloß sich uns, die Frage durch die Verhandlungen zu lösen und nachher durch Rücktritt, Russland kam diesen Vorschlägen niemals in verbindlichen Sinne entgegen, sondern sah die Regelung durch arglistige Verzögerungen hin und suchte, indem es den Frieden befürwortete und dabei wohl ausgedehnte Vorbereitungen im Heeres- und Marinebereich traf, seine eigenen feindseligen Pläne zu vollziehen. Wir können nicht anerkennen, daß Russland von Anfang an irgendein das nützliche Verhalten der Erhaltung des Friedens gehabt habe. Es wies unsere Vorschläge zurück. Koreas Sicherheit ist gefährdet. Die Interessen unseres Reiches sind bedroht. Garantien für die Zukunft können nur dadurch erlangt werden, daß wir an die Waffen appellieren. Wir hoffen, daß die Bonalität und die Tapferkeit unserer Untertanen auch in diesem Kampfe bestehen werden und den Ruhm unseres Reiches schätzen wird.

### Ausland gegen England

Die Räumung Weihaiwei durch die Engländer und die Übergabe des Plazes an die Japaner, die von dort aus ihre erfolgreichen Flottenoperationen gegen Port Arthur unternahm, hat in England begründete Zweifel dieses Mutes gemacht. Die „Monitore“ weist darauf hin, daß dieser von England gepöbelte Punkt vom Standpunkte des internationalen Rechts aus in jeder Weise in militärischer Hinsicht als unter der Kontrolle Englands stehend betrachtet werden müsse. Jetzt erweise sich, daß sich dieser Hafen in eine japanische Operationsbasis verewandelt habe. Indem England Weihaiwei den Japanern übergab, habe es die Grundbedingungen der Neutralität verletzt. Aus dieser Thesen folge, daß Weihaiwei nunmehr als ein Teil des japanischen Territoriums zu betrachten ist und England das Recht ergriffe, das an der Verwaltung dieses Plazes über das weitere Verhalten Weihaiweies teilzunehmen, und daß Ausland berechtigt ist, von England eine Entschädigung für die direkten Verluste zu verlangen, welche es durch die Unmöglichkeit eines englischen Seefens in eine japanische Operationsbasis erlitten hat. In einem analogen Zwischenfall mit Alabama wurde England für unbedingt schuldig erkannt.

Nier hat England sich mit den von ihm beliebigen Formen der Neutralität allerdings so weit vorgewagen, daß, wenn Russland es nicht für besser hält, die Möglichkeit eines Kampfes mit England lieber so lange als möglich zu vermeiden, die Lokalisierung des russisch-japanischen Zweikampfes heilig gehöhrt werden könnte. Sehr selten nimmt sich, so bemerkt die „Egl. Mächte“, bei dem eigenen Verhalten der Engländer ihr lauter Protest gegen die angebliche Verletzung Schanghaians durch die Franzosen aus. Das Verhängnis hätte sich insindem als eine Gründung messen mochten? — Genötigt, der Tatbestand wird jetzt in einer Rede, aus Kenntnis darin festgestellt, daß aus Shanghai aus die russische Besatzung abgezogen ist und das dortige Postamt der Franzosen übergeben wurde. — Da sollte man doch glauben, die Engländer hätten noch ihrem Verfahren in Weihaiwei klüger getan, zu säuigen.

### Von der Schlacht bei Port Arthur

Weber den Ausgang der Schlacht, sowie über seine Bedeutung gehen die Angaben noch immer weit auseinander. Indessen gewinnt es immer mehr den Anschein, als ob die Russen eine schwere Niederlage erlitten hätten und ihre Verluste noch größer sind, als bisher gemeldet worden ist. Wir vergleichen folgende Telegramme:

**London, 12. Febr.** Die Wichtigkeit der Meldung der „Central-News“, daß die Landungsversuche der japanischen Flotte bei Port Arthur mißglückt wären, wird von der höchsten japanischen Admiralität fast beweiselt; Gaijofschik behauptet, daß es aus russischer Anstalt stammende Gerücht, daß die japanische Flotte Weihaiwei als Basis für den Angriff auf Port Arthur benutzte. Eine Drahtung der „St. James Gazette“ aus Tokio behauptet, es herrsche große Verwirrung in Port Arthur. Da die Mächter der japanischen Flotte befristet wurde, werden außerordentliche Verordnungsmaßnahmen getroffen. Wie die „Vir-

vingham-Bote“ behauptet, soll die mandchurische Bahn stillgestellt werden sein.

**London, 12. Febr.** Ein Telegramm aus Tokio vom 10. d. M. enthält einen detaillierten Bericht über das Gefecht vor Port Arthur; darnach sollen vier russische Panzer und drei Kreuzer in den Grund gebohrt sein. Zwei russische Panzer sind zerstört, die übrigen in einer Art erlitten. Der japanische Flotte ist es gelungen, sich bei dem Kampfe zwischen den Eingangs des Hafens und das russische Geschwader zu scheitern.

**Petersburg, 12. Febr.** Nach dem Gottesdienst im Winterpalast vor der Unterzeichnung des Kriegsgemeinvertrages wurde eine Ansprache des Kaisers ersonnen. Das Unterziehen derselben mochte einem bestimmten Eindruck. Eingeweihte behaupten, daß der Verlust viel größer ist, als hier bekannt gegeben wird. Charakteristisch ist das Verhalten, Deutschland, insbesondere Kaiser Wilhelm, für die Situation bedauerndlich zu machen. Wie selber die „Monitore“ behauptet, ist das russische Geschwader, das sich vor Port Arthur befinden sollte, nach Ostasien geleitet zu haben, um in Ostasien in Ostasien und wachen zu können. (117)

**Sankt Petersburg, 12. Febr.** Der größte Teil der russischen Kriegsschiffe bei Port Arthur ist bereits kampfunfähig gemacht, einige sind geblieben. Auch einige japanische Kriegsschiffe sind außer Gefecht gesetzt. Die vier verbleibenden russischen, Port Arthur fest genommen, ist bis zur Stunde noch unbesetzt.

**London, 12. Febr.** Der Admiral Gambian, der drei Jahre das China-Geschwader kommandierte, erklärte in einem Interview, die russische Flotte in der koreanischen Gewässern sei so gut wie fast gefloht. Die Japaner hätten sich bewundernswürdig um den Krieg vorbereitet. Das Admiralflorenz ist stark verjüngt worden. Andererseits seien die Verlesigungen von Port Arthur noch nicht beendet. Dazu hätten die russischen Admirale den Fehler gemacht, die Flotte zu streutern, statt zu sammeln, und eine Seeschlacht zu wagen. Es war auch ein Fehler, daß im vorigen Jahre der sibirische Admiral Striblow von Port Arthur nach dem Schwarzem Meer verlegt worden sei. Die Flottille der Japaner in Korea sei fast gefloht. In die Kunde von dem Gefechte bei der Bucht von Tsingtau, nicht ganz gut, da nur 150 000 Mann aktionsfähig seien, und der Nachschub durch die schiffartigen Verletzungen der transsibirischen Bahn immer herbeibrägen sei, während das russische 300 000 Mann nach Korea werfen könnte. Die Japaner seien auch leichter zu verpflegen, da ihnen der in Korea überall befindliche Reis genüge, während die Russen größere Ansprüche stellten. Der Admiral schloß, indem er wiederholte, daß die Japaner die Herren des Meeres seien.

**Tokio, 12. Febr.** Ueber die bei Port Arthur festgebliebenen Geschiffe wird hier nachfolgende Darstellung veröffentlicht: Die russischen „Einheitschiffe“ „Demidoff“, „Serebriakoff“, „Potanin“, „Schtschub“, „Serebriakoff“, sowie die russischen Kreuzer „Gorshokoff“, „Serebriakoff“, „Tschurupoff“ und „Serebriakoff“ lagen außerhalb des Hafens, als in der Nacht vom 8. auf den 9. Februar um 11 Uhr die japanische Flottillie gegen das erkrankte russische Geschwader vorrückte und ein heftiges Feuer eröffnete. Die „Einheitschiffe“ „Serebriakoff“ und „Demidoff“, sowie der geschützte Kreuzer „Serebriakoff“ wurden von Torpedos getroffen und sind gesunken, während sie verbrannten. Dem Gefechte am 9. Februar, wurde der Kampf wieder aufgenommen.

Die beiden in der Seeschlacht von Port Arthur kampfunfähig gemachten „Einheitschiffe“ „Serebriakoff“ und „Serebriakoff“ gehörten zu den besten Schiffen der russischen Flotte. Die „Serebriakoff“ wurde von dem in Ostasien gebaut, der „Serebriakoff“ in Frankreich, der „Serebriakoff“ in Amerika. Der „Serebriakoff“ lief im Jahre 1901 auf den Meeren von La Spezia bei Livorno vom Stapel und wurde im Jahre 1902 vollendet. Er hat 13 000 Tonnen Verdrängungsvermögen, einen Kaliber von 12 Zoll, ein Geschütz, eine Länge von 118 und eine Breite von 23 Metern. Bei den Probefahrten betrug seine Höchstgeschwindigkeit 19 Knoten. Besetzt mit 12 „Serebriakoff“ mit vier geschützten 305 Millimeter Kanonen in zwei Geschützräumen an beiden Enden, ferner mit zwölf 120 Millimetergeschützen, mit je 20 Kanonen zu 76 Millimetern, und mit vier Torpedobatterien, wovon zwei submerine sind. Die Verdrängung beträgt 732 Tonn.

**Die Japaner in Seoul.** Die japanischen Truppen, welche in Dschimujo gelandet wurden, haben sich dem Innern genemdet und Seoul besetzt. Unter dem Eindruck des überraschenden Vordringens der Japaner hat der Kaiser von Korea, der sich zunächst in den Händen der französischen Gesandtschaft begeben hatte, nach den Verhandlungen, die in Tokio eingetroffen sind, sich als Freund Japans erklärt. Ein Telegramm meldet hierzu: **Tokio, 11. Februar.** Der russische Gesandte in Tokio Baron v. Hoken verläßt Yokohama morgen (Sonntag). Japanische Kriegsschiffe gehen ihm mit allen militärischen Bedingen nach. Der leit ist drei Meilen von der Küste. Die hiesigen russischen Staatsangehörigen befinden sich unter dem Schutz der französischen Gesandtschaft. — Wie hierher gemeldet wird, ist in Seoul, die Hauptstadt von Korea, in den Händen der Japaner. Der Kaiser von Korea ist jetzt völlig auf die Seite der Japaner getreten.

### Sehr ungläubig

ist folgendes Petersburgers Telegramm, das sich nur auf unkontrollierbare Mäntermedungen stützt:

**Petersburg, 11. Febr.** Der „Monitore“ wird aus Vladivostok, 10. Februar, telegraphisch, daß nach höchsten Meldungen die Japaner an Jalu sich eine völlige Niederlage erlitten hätten und Dschimujo von den Russen besetzt worden sei. Das russische Telegraphenbureau hält diese ihm übermittelte Nachricht selbst für unmaßgeblich und erwartet weitere Aufklärung aus Petersburg. Es muß eben notwendig darauf hingewiesen werden, wie in Zeiten solcher Erregung absichtlich und unabsichtlich über Einzel und Einzelnen Berichte verbreitet werden, deren Nachprüfung um so schwieriger ist, als der Schallpunkt in so weiter Ferne liegt. Die Unmaßgeblichkeit der vorliegenden Nachricht ergibt sich vor allem daraus, daß nicht anzunehmen ist, die Japaner seien schon jetzt zu dem 850 Kilometer von Seoul entfernten Jalu, oder die Russen schon vom Jalu nach Dschimujo gelangt.

**London, 12. Febr.** Dem „Daily Express“ wird aus Tokio telegraphisch: Die Japaner stellen in Korea 30 000 Mann an. Diese sind sibirisch davon über die Halbinsel bei Genlan. Demidoff Flotte wird aus Changhai gemeldet, die russische Flotte habe 30 keine Schiffe mehr.

### Weitere Meldungen

**Petersburg, 12. Febr.** Das russische Handelschiff „Mandschuria“ der ostchinesischen Dampfergesellschaft ist von den Japanern abgefangen worden. Die „Mandschuria“, einer der schnellsten Dampfer, erreicht 17 Knoten.





**Masken- und Narrenkappen**

En gros. En detail. **Narrenscherze, Saaldekoration** in grosser Auswahl.

**Albin Hentze,**

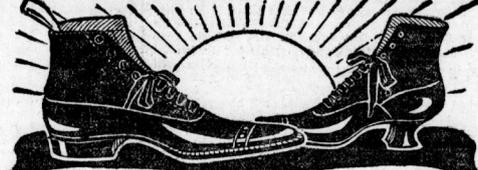
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver. Halle a. S., [2485] Schmeerstrasse 24.

Gebrannter Blüthner-Pfiegel, tadellos erhalten, wunderschön, weicher Ton, äußerst preiswert zu verkaufen. [2077] R. Döll, Gr. Ulrichstrasse 23.

Tafel-Desserts, Tafel-Scherze, Knallbonbons, Trauben-Rosinen, Brackmandeln, Biskuit-Neuheiten empfiehlt [1830] **Johannes Mitlacher,** Hauptgeschäft: Poststrasse 11, Filiale: Gr. Ulrichstr. 36.

100 gebr. Fahrräder, wenn auch entweiht, kausf. für Bestell. erhalten. [1763] **Renner, Schüttershof 1.**

Spiritus-Heizöfen, regulierbar, noch neu, billig zu verkaufen [2494] **Wettmerstrasse 38, II.**



**Die beste Bezugsquelle** für elegante und dauerhafte **Schuhwaren** ist bekanntlich das **Goodyear-Weltschuhwarenhaus** Leop. Sternberg Nachf. Anton Franz, Gr. Ulrichstrasse 9, Part. u. I. Etage. Fernruf 2672. [2474]

**Wurst billiger.**  
Von heute ab verkaufe:  
Leberwurst pro Pfd. 60 Pfg.  
Rotwurst " " 60 "  
Schwartenwurst " " 60 "  
Napsfütze " " 60 "  
Speck " " 60 "  
Schmeer " " 60 "  
**Wurstfabrik Gustav Koegel,**  
Inh.: Paul & Otto Koegel, [2492] **Grosse Steinstrasse 22.**

**R. Gottschalck's Masken- und Theater-Garderoben-Verleih-Institut,** Al. Ulrichstr. 25, I. **Freybergbräu.** Morgen Sonnabend: **Großes Bobbierfest.** R. Lantzsch.

**H. F. Lehmann, Bank- u. Wechselgeschäft.** Halle a. S. [2205]

Donnerstag, den 18. Februar, abends 6 Uhr im Saale des „Stadtschützenhauses“ **Konzert** der **St. G.-V. „Fridericiana“** Sängerschaft im C. C. unter Mitwirkung der Konzertängerin Fri. Jungens aus Magdeburg und des Violinvirtosen Herrn Heyde aus Leipzig, unter Leitung des Königl. Musikdirektors **G. Zehler**, Ehrenmitglied der „Fridericiana“. Ed. Grieg: Olav Trygvason. [2476] F. Hiller: Ostermorgen. Es muss doch Frühling werden. Violinkonzert von Mendelssohn etc. Chöre von Rheinberger, Thullie, Slicher etc. Arie. Lieder am Klavier. Nummerierte Plätze à 2,50 Mk., Unnummerierte Plätze à 1,50 Mk. in der Musikalienhandlung von **H. Hohann**, Gr. Steinstr. [2469]

**Stadttheater in Halle S.** Freitag, den 12. Februar 1897. **Martha** oder: Der Markt zu Richmond. **Personen:** Lady Barrett, Richard, Ehrenräthem der Königin, A. v. Boer, Nancy, ihre Vertraute M. Ulrich, Lord Ertlan, Widdie, Lord ihr Vater, A. Humana, Guyon, v. Dumada, Blumet, ein reichlicher Wächter, ein reichlicher Wächter zu Richmond, Theo Massen, Olie Seibel, G. Bödinger, E. Geinze, F. Fernburg, M. Plas, A. Hagen, Bogen im Gefolge der Königin. Ende nach 10 Uhr. [2455]

**Wurst- und Fleischwaren-Fabrik von Ernst Hoinkis** Leipzigerstraße 15 Halle Fernruf 1038 empfiehlt täglich frisch geflochten Schinken, div. Braten, gef. Junge, alle Sorten feiner Hausbrot, Gämjleber, Trüffel u. Edelweisschwarz, Ital. Salat, Weinige, Süßkuchen, sowie alle besten Bäck- und Fleischwaren. Spezialität: Feinster Aufschnitt, garnierte Schinken in jeder Beilage, täglich frische Wiener und Jauerle Würstchen, Dresdener Knoblauch-Wurst. [2467] Beim Eintreffen fremder Arbeiter offener: **Heinwollene Arbeiter-Schlafdecken 2,95 Mk., Strohhäute 0,95 Mk., Kissen 0,35 Mk.,** alle Sorten Getreide-Säcke, Blauen, Weidenkörbe etc. billigst. Jeder Bezug, daher wesentlich billiger als von den landwirtschaftl. Zentral-Verkaufsstellen. Nurver gen zu Diensten. **Fritz Zirkelbach, Halle, Leipzigerstr. 69, Säcke, Blauen, Federn-Fabrik.** [2385]

**Sing-Akad.** Sonnabend 6 Uhr **Übung** Volksschule. [2469] **Königstädtische Knaben-Vorschule, Halle, Königstraße 51.** [2471] Im Interesse möglichst gegenseitiger Anregung werden noch 3-6 Knaben aufgenommen. Vorleserin: **Luisse Staabs.**

Sonnabend, den 13. Februar nachm. 3 Uhr: Volkshimische Schüler-Vorl. u. Feiern: **Wilhelm Tell.** Abends 8 Uhr: Aufzucht. Abm. Gaspard des Enkelchens des Königl. Schauspielhauses zu Berlin: **Gyges und sein Ring.**

Mit der Hand gezeichnete **Strube'sche frühe Viktoria-Erbbsen** zur Saat hat abzugeben **Rittergut Bentendorf** bei Belitz am Berge. Station der Salsbrunn-Saachbacher Eisenbahn. [1937]

**Einzel-Unterricht** für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtschaftlicher Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. [2203] **Franz Wehmer, Poststrasse 1.** **Realschule Eisleben.** Anmeldungen für Ostern werden täglich in der Schule angenommen. [2490] Der Direktor: **Dr. Müller.**

**Neues Theater.** Direction: **E. M. Mauthner.** Sonnabend leichtes Gastspiel: **Angenrubers-Kufenle:** [2436] **Der Weindieb:** Sonntag 4 Uhr: **Wolfs-Post 6, 10, 20 Pfg.** Journalisten. Abend: **Novität! Familie Schierke.** Vorher: **Er, sie und er.**

**Einfamilienhaus** mit Vor- und Hintergarten (ca. 8 Zimmer und Zubehör), auf mehrere Jahre, event. mit Verkaufszweck. 1 Vor- u. mieten ges. Off. unter **B. A. 3044** an Rudolf Mosse, Halle a. S. [2486]

**Berechtigte Landw. Schule Marienberg** mit Realabteilung zu Helmstedt. Beginn des Sommerhalbj. : 12. April. Reifezeugnis d. Landwirtschaftsschule (nur Französi.) u. d. Realabthg. (Franz. u. Engl.) — Kl. VI—I jähr. Kurse —: Berechtigung zum einj.-jähr. Dienst. Landwirtschaftliche Schule (ohne irgend Sprachen u. Berechtigung), Kl. 3—1 mit je halbjähr. Kurs. Abgangsbereitung Diersen u. Eichl. Jede Kunst d. S. Director: **Prof. Dr. Kremp.** [1552]

**Welt-Panorama, Gr. Ulrichstr., Nr. 6, I.** Geöffnet von 2—10 Uhr [2536] **Schweiz, i. d. Glarner Alpen.**

**Herrschäftliche Wohnung, zweite Etage,** Grosse Steinstrasse 74 per sofort zu vermieten. [2254]

**Einen Betrug verübt** beriejen an seinem Geldbeutel, welcher für Taschenlampen, Uhr, Nachtsichtgläser, Benzinlampen etc. noch Zoodenelementen (Zoodenelemente) kauft, dem „**Erny-Licht-Batterie**“ (Stimulatoren) liefert mit einer einzigen Ladung (à 20 Pfg.) gerade 6—10 mal mehr als eine Zoodenelemente. Bist in jedes Geschäft. Strahlendes Licht. **Wilhelm Erny, Neue Promenade 14,** am Leipziger Turm. [2495] **Stimulatoren-Spezialist.**

**Pariferin,** öffentl. Oper. Pariserin, ertheilt Unterricht in **Französiß, Methode „Berliß“** **M. Gravel, Jägerplatz 8, III.** Fächterpensionat. In meinem seit 1892 hier am Orte best. Pensionat zu weiterer Ausbildung finden jedes, besonders zu Eltern, junge Mädchen gewissenslos. Lieber Aufnahme. Frau **Antonie Lohse, Halle a. S., Wöhrstr. 1.** [166]

**Hochherrschäftl. Wohnungen** mit Centralheizung, Gas- und elektrischen Beleuchtungsanlagen. 4 bis 8 Zimmer, Loggia, Küche, Bad, Kuch., Mädchen u. Boden-kammer, sowie Keller, per 1. April 1904 oder später in der **Königstraße 43, Ecke Maybachstraße,** zu vermieten. Näheres daselbst. [2287]

**Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzkalk,** bester Fein- u. Zinglerfall (10 000 kg ca. 120 hl Fass), fem. Staubkalk, Kalkmehl u. Kalk-einmehl offeneren zu billigen Tagespreisen die Vereinigten Erden-Schmelzwerke **Antwerner** von **R. Schrader,** Halle a. S. Remortir: Alte Promenade 1a. [1776]

**Technikum Sternberg (Meckl.)** Maschinen- u. Elektrotechn. Bauwesen u. Tiefbau. Inaugur. im Aug. Kurs 2490. **Französiß** [2021] **Milo Pavarger, Breitestr. 16, II.** ertheilt gründlich

**Walhalla-Theater.** Direction: **F. W. Jedermann.** **Abendlichem mit anheerordentlichem Erfolg das Neuen-Jubiläums-Programm** mit feinen **11 Attraktionen 11!** 29 und Künstlerinnen 29 darunter [2453] **die größte Generation des 20. Jahrhunderts: Die taubblinde Agl. Hof-Prima-Ballerina Adelina Rossita** in ihren phänomenalen Epochen-tages-Gestaltung unter Leitung ihres eigenen Kapellmeisters. **Keine Preisserhöhung.**

**Apollo-Theater** Direction: **Gustav Poller.** Am Niederplatz, nächste Plätze des Hauptstadthofes. **Heute, den 12. Febr. bis 14. Febr. inkl. Gastspiel von Lina Abarbanell** **Operetten-Diva.** Niedriges Mittel u. feinstes Gast der Agl. Oper und des Neuen Agl. Operntheaters zu Berlin und des Theaters an der Wien zu Wien. Außerdem [2451] **das glänzende Februar-Programm.**

**Answärtige Theater.** Sonnabend, den 13. Februar 1904. **Leipzig (Neues Theater):** Nachm. **Wilhelm Tell.** Abends: **Der Weidenfresser.** Leipzig (Altes Theater): **Der Bob-verärer.**

Für die Inserate verantwortlich: Otto Wraatz, Halle a. S. [2287]



Halle'sche Nachrichten.

Valle a. S., 12. Februar.

— Kunstfeste. Zur Erinnerung an den am heutigen 12. Februar vor hundert Jahren verstorbenen Königsberger Philosophen Immanuel Kant...

— Die Feuerwehreinheit in unserem Stadttheater zu erhöhen, obwohl auch jetzt schon das Theater gegen Feuergefahr trefflich geschützt ist...

— Automatische Feuerwehreinheit. Die Anschaffung einer neuen automatischen Feuerwehreinheit für die Feuerkommission beschließen...

— Erbauung einer Volksschule. Den Stadtverordneten ist von Herrn Stadtbauinspektor Behr...

— Straßliche Kollekte. Der Antrag der Kollekte einschließlich der anfänglichen Woche in Halle abgeleiteten Milionskonzert war recht erfrischend...

— Liebesarbeit. Am 12. Februar wurde eine Anweisung Handarbeitern werden vom 18. bis 20. M. hier im Ungarischen Beiratskaffe...

— Befähigung des Weinleibes. Der Antrag von dem hiesigen Landgericht Hildesheim'sche Weinleibe (Halt-Büßberg) unter dem...

— Halle'sche Preisverteilung. Gestern fand hier die Eröffnung des Preisverteilung der Halle'schen Straßenbahn statt...

— Zwangsversteigerungen. Im Wege der Zwangsversteigerung wurden an hiesiger Gerichts-Inspektoren Grundstücke öffentlich meistbietend versteigert...

— Zum Festen des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege wurde gestern in der Hofkirche an der neuen Promenade...

Schumann als Klavierkomponist. Er schilderte das Werden und Wirken des jungen Schumann, sein Arbeiten in den Jahren 1828 bis 1840...

— Ein Frauen-Vorstellung. Die Königl. bayerische Hofopermäglerin Frau F. J. Scherer in München wird hier ebenfalls ein Gastspiel abspielen...

— „Die Kunst auf der Straße.“ Herr Stadtbauinspektor Behr ist mit morgen (Sonntag) abend von der Wittgenstein'schen...

— Entgeltliche. Gestern wurden entgeltliche der Motorwagen Nr. 51 der Stadtbahn in der Lotzstraße. Der Betrieb wurde dadurch um 15 Minuten gestört...

— Eigentümer gekündigt. Am April 1901 sind von einem Besitzer drei Häuser: „Das hiesige Evangelium“ von Dr. Mühl...

— Statistisches. Im Monate Januar 1904 sind in der Stadt Halle 417 Kinder als geboren angesetzt, 200 männlich und 217 weibliche...

Table with 3 columns: Age group (e.g., 1-2, 3-4), Sex (männlich, weiblich), and Count. It shows statistics for children under 1 year old.

— Stadtheater. (Wibb. Jacoby und Arthur Lipschitz: „Meeremanns Rückkehr“.) Eine Fabelhafte muß dem Herrn Theaterdirektor...

der bunten Handlung, die auf dem unheimlichen Motive der unfaßlichen und tollsten Verwickelungen sich aufbaut, sondern in der großen Fülle der einzelnen allerhöchsten Situationen...

— Neues Theater. (Angenauer. „Der Fährer von Amberg.“) Es war ein sehr guter Oberbau, aus einem...

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben: Die nächste Aufführung von „Die Fährer von Amberg“ findet voraussichtlich am Donnerstag, den 18. Februar statt...

— Statistisches. (Wibb. Jacoby und Arthur Lipschitz: „Meeremanns Rückkehr“.) Eine Fabelhafte muß dem Herrn Theaterdirektor...

1729)

1899er Chat. Citran

ist ein guter, unverfälschter Bordeauxwein von angenehmem Geschmack mit viel Blau und mürbigem Feinschmecker, den wir als besseren Tischwein ein für verwöhnte Feinschmecker empfehlen...





**Sehr Draht- und Fernsprech-Nachrichten.**

(Nach Schluss der Session eingegangen.)

**Der Krieg in Ostasien.**

Berlin, 12. Febr. Der große deutsche Kreuzer 'Konigs', mit dem Admiral von Holtzendorff an Bord, ist am 11. d. Mts. in Lifu eingetroffen und von dort nach Port Arthur abgegangen, um die deutschen Frauen und Kinder von dort abzuholen.

Berlin, 12. Febr. Die japanische Gefandtschaft aus Petersburg ist früh 6 Uhr hier eingetroffen.

Riel, 12. Febr. In heutiger amtlicher Stelle ist nichts bekannt, daß ein russisches Geschwader durch den Kaiser Wilhelm-Kanal fahren soll.

Münden, 12. Febr. (Mündliche Meldung.) Der Frankfurter Schnellzug 90, der fahrplanmäßig um 7 Uhr 48 Min. hier eintreffen soll, kam erst mit mehrstündiger Verspätung aus dem Mündener Zentral-Bahnhof an. Die Verspätung hat ihren Grund in der Einstellung der letzten sechs Wagen in der Station Kaufbrunn (Wahlheim) infolge Dammschüttels. Ein Reisender und zwei Postbedienstete wurden leicht verletzt; einige andere Personen erlitten leichte Kontusionen. Der Betrieb wird eingeleitet aufrecht erhalten. Madrid, 12. Febr. Der englische Dampfer 'Dromon', mit Salz nach Ostasien unterwegs, ist bei Kap Sanitiere gestrandet. Mehr Mann der Besatzung sind ertrunken, 72 Personen werden gerettet, vier Rettungsboote den gerettet.

**Börsen- und Handelsteil.**

**Marken.**

Kaiserliche Patentämter. In der Ausschreibungsliste des kaiserlichen Patentamtes am 11. Februar ist die Dividende auf 8% festgesetzt worden, wie im Vorjahr.

Vorhanden-Gewinn-Hilfs-Gesellschaft. In der Sitzung des Aufsichtsrats der Vorhanden-Gewinn-Hilfs-Gesellschaft am 11. Februar gelangte der Abschluß für das am 31. Dezember 1903 kessende Geschäftsjahr zur Vorlage. Die Gewinne und Verlustrechnung weist einen Brutto-Gewinn von 20 046,06 M auf. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der bisher abgeführten Gewinne auf 44 208,18 festgesetzt. Der sich ergebende Verlust in Höhe von 24 162,12 M soll durch Entnahme dieser Summe aus dem Reservefonds gedeckt werden. Von dem Vorjahr wurde mitgeteilt, daß auch j. J. Vorkreibungen im Gesamt umfange, welche für die Zukunft einen Zusammenhang mit den gesamten deutschen Gewerkschaften bewahren, für das Jahr 1904 keine für den jeweiligen Bezirk oder eine Bestimmung nicht in Aussicht gestellt werden.

Preussische Boden-Kredit-Bank zu Berlin. Der Steuergewinn des vergangenen Geschäftsjahres beträgt 2 581 700,04 M und geteilt, wie in den letzten vier Jahren, die Beteiligung von 7% zu dividende. Die Generalversammlung findet am 26. Februar in Berlin statt.

Braun-Fabrikation für Brennmaterialien. Seit längerer Zeit besteht für die meisten der kähringischen, sächsischen und alenb-ürdischen Braunkohlenwerke eine Vereinigung, welche für Kohlen, Holzspäne und Weichholz die Verkaufspreise und Bedingungen festsetzt. Diese Vereinigung hat mit dem 1. April d. J. eine wichtige Veränderung dadurch erfahren, daß fast alle sächsischen und alenb-ürdischen Braunkohlenwerke sich zu einer neuen Vereinigung verbunden haben; mit diesem sind die kähringischen Braunkohlenwerke zu einer neuen Vereinigung zusammengetreten, die im wichtigen die gleichen Zwecke verfolgt, wie die bisherige.

**Tages-Marktergebnis.**

Magdeburg, 11. Febr. (Carl Schulte jun.) Erdenschnitzel und Blöcke 4,20 bis 4,30 M, die 50 kg anschließend 60 bis 70 kg abzugeben.

Neu-Berlin, 11. Febr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingeleiteten Notierungen sind vom 10. Febr.) Baumwolle Preis in Neu-Berlin 14,20 (14,25), Lieferung Juni 14,18 (14,19), Lieferung Aug. 13,55 (13,58), in Neu-Berlin 13 1/2.

(-). Petroleum. Stand heute in Neu-Berlin 8,95 (9,10) in Philadelphia (9,05). Refined in Galen 11,80 (11,80). Credit Balances at Oil City 1,85 (1,85). Schmalz. Western Steam 7,90 (7,95), Roche & Brocters 7,85 (8,00). Mais\* per 100 50 (50), Juli 57 1/2 (57 1/2). Sept. 56 1/2 (56 1/2). Weizen\* per 100 Winterweizen engl. 7 3/4 (7 3/4). Weizen per Febr. (---). per Juli 87 (87). per Juli 92 1/2 (91 1/2). per Sept. 86 1/2 (86). Getreidekasten nach Liverpool 1 1/4 (1 1/4). Kaffee fair Rio Nr. 7 7 1/2, nom. (7 1/2). Rio Nr. 7 per 100 6,00 (6,00), der Mai 6,50 (6,15), Weizen, Spring-Weizen clear 4,00 (4,00), Zucker 27 1/2 (27 1/2). Jinn 28,00 (27,85-28,25). Kaffee: 12,25-12,50 (12,25-12,50).

\*) Tendenz Markt: stetig.  
\*\*) Tendenz Markt: stetig.  
\*\*\*) Tendenz Markt: stetig.  
Danks. 11. Febr. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingeleiteten Notierungen sind vom 10. Febr.) Weizen\* per Mai 95 (96 1/2), per Juli 87 1/2 (87 1/2). Mais\*\* per Mai 53 1/2 (53 1/2), Schmalz per Juli 7,72 (7,70), per Juli 7,82 (7,80). Speck float clear 7,12-7,25 (6,75-6,87). Port per Mai 14,87 (14,75).  
\*) Tendenz Markt: stetig.  
\*\*) Tendenz Markt: stetig.  
\*\*\*) Tendenz Markt: stetig.

**Wochen-Marktergebnis.**

Walle a. S., 11. Februar. Butter. (Mitgeteilt von Gebrüder Hübner, Ausschreibungsstelle von Meisenbach der Provinz Sachsen und Verwaltungsverwaltung zu Halle a. S.) Der vergangenen Woche entwickelte sich das Geschäft betreffend die Eingänge wurden geräumt.  
Ausgleich feinste Markereiwaren 110-112 M  
I do. 105-108 M  
II do. 102-104 M  
in Tonnen von ca. 100 Pfd. und Kisten von ca. 50 Pfd.

**Melkvieh.**

Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem südlichen Viehboje zu Leipzig am 11. Februar. Melkvieh: 100 Stück, aus: 100 Stück, 4 Kälber, 4 Stiere, 2 Bullen, 200 Stück; 1809 Stück, aus: 1809 Stück, 1 Stier, 1 Bull, 100 Stück, 100 Stück.

Stück	Art	Notierung	Veränderung
100	1) schöne, angemessene Rinder	110-112	...
60	2) weniger schöne Rinder	105-108	...
40	3) weniger schöne Stiere	102-104	...
100	4) weniger schöne Kühe	...	...
60	5) weniger schöne Kälber	...	...
40	6) weniger schöne Bullen	...	...
20	7) weniger schöne Stiere	...	...
10	8) weniger schöne Kühe	...	...
5	9) weniger schöne Kälber	...	...
5	10) weniger schöne Bullen	...	...
5	11) weniger schöne Stiere	...	...
5	12) weniger schöne Kühe	...	...
5	13) weniger schöne Kälber	...	...
5	14) weniger schöne Bullen	...	...
5	15) weniger schöne Stiere	...	...
5	16) weniger schöne Kühe	...	...
5	17) weniger schöne Kälber	...	...
5	18) weniger schöne Bullen	...	...
5	19) weniger schöne Stiere	...	...
5	20) weniger schöne Kühe	...	...

**Zuckerbericht.**

Halle a. S., 12. Februar. Zucker. Unser Rohzuckermarkt wurde auch in der letzten Berichtswochen von einer ruhigen Stimmung beherrscht. Trotz des Mangels an inmäßigen Mengen sind, mühen sich Fabriken zu kleinen Preissteigerungen

bestehen. Da seitens der Raffinerien nach wie vor zu geringe Kaufkraft besteht. Rohzucker, welche reichlicher angeboten waren, fanden Anfangs eine bessere Beachtung zu höheren Preisen, büßten indes jedoch wieder ein, so daß am Schluss nur umgehört vorübergehende Preise erzielt wurden. Umsatz ca. 20 000 Ztr.  
Preis 88 ct. 7,70-7,80 M, Rohprodukte 75 % Rend. engl. 5,85-5,88 M pro 50 kg.

Magdeburg, den 12. Februar 1904.  
(Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)  
Rohzucker engl. von 88 Rend. 7,75-7,87. Tendenz: stetig.  
Rohprodukte engl. 75 Rend. 5,70-5,95. Tendenz: stetig.  
Wochenumsatz: 184 000 Ztr.  
Weizen (Ausschreibung der Halleischen Zeitung.)  
Weizen (Ausschreibung der Halleischen Zeitung.)  
Weizen (Ausschreibung der Halleischen Zeitung.)

Magdeburg, den 12. Februar 1904.  
(Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)  
Zuckermarkt. (Börningsbericht.)  
Zuckermarkt. (Börningsbericht.)  
Zuckermarkt. (Börningsbericht.)  
Zuckermarkt. (Börningsbericht.)  
Zuckermarkt. (Börningsbericht.)

Berlin, den 12. Februar.  
Weizen Mai 172,25 M, Juli 172,75 M, Septbr. --- M  
Roggen Mai 138,50 M, Juli 140,50 M, Septbr. --- M  
Hafer Mai 129,50 M, Juli 132,75 M  
Weiz Mai 113,00 M, Juli 114,00 M  
Rübs Mai 46,00 M, Oktober 47,30 M  
Spiritus, 100 Liter 100 M

Artikel	Preis	Artikel	Preis
Rohzucker	75	Hafer	74
Rohprodukte	75	Weizen	172
...	...	...	...

**Brant-Seide**

— Zollfrei! Muster an Jedermann! —  
Seidenfabrik, Homburg, Zürich.

**Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipziger-Strasse 10, Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Ver- stattung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.**

**Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Febr., 2 Uhr nachmittags.**

**Preussische und deutsche Fonds.**

Titel	Preis	Titel	Preis
3% Reichs-Anl. Jan. 1904	102,10%	Preuss. Staats-Anl. 1899	88,00%
3% Reichs-Anl. Juli 1904	102,10%	Preuss. Staats-Anl. 1900	89,00%
3% Reichs-Anl. Jan. 1905	101,90%	Preuss. Staats-Anl. 1901	89,00%
3% Reichs-Anl. Juli 1905	101,90%	Preuss. Staats-Anl. 1902	89,00%
3% Reichs-Anl. Jan. 1906	101,70%	Preuss. Staats-Anl. 1903	89,00%
3% Reichs-Anl. Juli 1906	101,70%	Preuss. Staats-Anl. 1904	89,00%

**Industrie-Papiere.**

Titel	Preis	Titel	Preis
Agfa-Papier	109,00%	Agfa-Papier	109,00%
Agfa-Papier	109,00%	Agfa-Papier	109,00%
...	...	...	...

**Leibniz-Rente.**

Titel	Preis	Titel	Preis
Leibniz-Rente	156,80%	Leibniz-Rente	156,80%
Leibniz-Rente	156,80%	Leibniz-Rente	156,80%
...	...	...	...

**Aussländische Fonds.**

Titel	Preis
...	...

**Schwarz-Rente.**

Titel	Preis	Titel	Preis
Schwarz-Rente	14,00%	Schwarz-Rente	14,00%
Schwarz-Rente	14,00%	Schwarz-Rente	14,00%
...	...	...	...

**Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 2. An- u. Verkauf v. Wertpapieren, Creditgewährung, Discontierung v. Wechseln, Conto-Corrent-, Check- und Hypotheken-Verkehr.**

**M. Schreider's Inventur-Auserhalb** dauert fort.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**  
Zugabeordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung  
Montag, den 15. Februar 1904, nachmittags 4 Uhr.  
Öffentliche Sitzung.

1. Bestätigung des Ausschusses-Bauschaltens für 1904. a) Kapitel II Grundbesitz, b) Kapitel X a. Stadtbauverwaltung, c) Kapitel XV Strafverfahren, d) Kapitel XVI Anlagen, e) Kap. XVII Gemeinnützige Baudenkmale. 2. Bauschaltensplan der Eichenhausstraße für 1904. 3. Bauschaltensplan des Schlachthofes für 1904. 4. Bauschaltensplan der Desinfektionsanstalt für 1904. 5. Bauschaltensplan des Behälter für 1904. 6. Finalabschl. über Kapitel XIII — Baugewerk — für 1902 und Nachbestätigung. 7. Verrechnung der Anlagen des Bauhofes Westendegasse. 8. Gewährung einer Beihilfe an den Verein für Frauenbildung und Frauenvereine. 9. Genehmigung des in der Gebärdlichen Eintragungslade gefälligen Bezugs. 10. Genehmigung des Abkommens wegen Beziehen der Bahnhöfe durch fährliche Bäume. 11. Genehmigung des Vertrages zum Bauhof der Lebensmittel der Lebensmittel- und Beschneidung, Bewilligung der Bauaufträge und Genehmigung eines Abkommens. 12. Endgültige Bewilligung von Mitteln zur Unterhaltung und Bürgerliche-Verstellungen. 13. Bestätigung der Kanal-anlagen für die Gassenstraße. 14. Bürgerversammlung für den Bauhof des Martinshofes Nr. 2 und Landstraße 10. 15. Landverkehrsamt. 16. Kündigung einer Dienstwohnung und Gewährung von Mietzuschuss. 17. Weitervermittlung eines Lebens im Rathaus. 18. Beleghe. 19. Beleghe. 20. Weitervermittlung eines Lebens im Beleghe. 21. Erhöhung des Betrages für das Übernahme National-Baumw. 22. Nachbestätigung für Kapitel II O 1 b des laufenden Bauschaltens, Bestätigung der Güter- und Gegenstände im Rathaus. 23. Übernahme von Handwerkerarbeiten für die Stadtwerke. 24. Nachbestätigung für den Schlachthof. 25. Nachbestätigung für den Viehhof. 26. Änderung des Tarif für die Benutzung des Kantonsanwaltsbüros. 27. Eratuar der fährlichen der Grünhäuser Straße. 28. Erwerb des von Grundstück Zwickstraße Nr. 15 zur Sommergasse entfallenden Landes. 29. Entlastung der Rechnung der Sparkasse für 1901. 30. Nachzahlung der anhängigen Projekte. 31. Petition betr. das Grundstück Ritterstraße Nr. 17. 32. Petition betr. den Ausbau von Zellen der Streiber- und Weinpfalzstraße.

**Geschlossene Sitzung.**  
33. Anstellung eines Polizei-Sergeanten. 2. Befug. 34. Anstellung eines Polizei-Sergeanten. 1. Befug. 35. Anstellung eines Desinfektors. 36. Benennung eines Desinfektors. 37. Wahl eines Sektionsmanns-Stellvertreters für den S. Sektionsmannsamt. 38. Annahme eines Regentes. 39. Beleghe. 40. Verlegung eines Beamten in eine höhere Stellung.

**Der Stadtverordneten-Vorsteher. W. Dittenberger.**

**Bekanntmachung.**  
Die **Randbank** unter den im Grundstück Randbergstraße 9 untergeordnet gemeinen Etagen des hiesigen meiste Krieger ist erloschen und die Eigentümers wird aufgehoben.  
Halle a. S., den 10. Februar 1904.  
Die Polizeiverwaltung.

**Bekanntmachung.**  
Die Stadtverordneten-Versammlung hat den Bücherei-Beständen Herrn Robert Somburg, Domstraße 4, auf seinen Antrag von dem Amtle als Verwalter für 5. Betrag entlassen. Als Ersatz ist für ihn der Schriftführermeister Herr Otto Wendt, Domstraße 2, gewählt worden.  
Halle a. S., den 4. Februar 1904.  
Die Armen-Direktion. H. W. Reigner.

**Bekanntmachung.**  
Kronen- und Landbesitzer I. August, welche bereit sind, als Ersatz für ausfallende Mannschaften in die ostfälische Befestigungsbrigade einzutreten, können sich  
bis spätestens 20. Februar 1904

persönlich oder schriftlich unter Vorlegung ihres Passes beim Bezirkskommando Halle a. S., Domstraße 9, melden.  
Bemerkung wird, dass nur solche Bewerber, welche durchsucht guter Führung bei vorhandener Anwesenheitsfähigkeit auf Einstellung rechnen können.

**Königliches Bezirks-Kommando.**  
Die Unterlegung geschieht beim Bezirkskommando Solscherfeld, für die Stelle der Unterlegung können Stellen nicht vergütet werden.  
Die Kommandos für die Unterlegung sind für die Zeit bis zum 30. September 1904 zum Dienst in Dissen verpflichtet.  
Die Bestimmungen über Einweisung, wie Höhe der Gehaltszahl können beim Bezirkskommando eingesehen oder angefordert werden. (2333)

**Verdingung.**  
Die Erbauung dreier dreigeschossiger Doppelwohnhäuser mit je zwei bis drei, vier bis vier räumigen Wohnungen nicht zugehörigen Nebengebäude für Unterbestellung auf Vahndorf Oberhölling a. See soll ausfallen.  
Materiallieferung, jedoch einm. Materiallieferung, jedoch einm. Verdingungsentwürfe, Zeichnungen und Bedingungen können im Geschäftszimmer der Betriebsinspektion I zu Halle a. S. eingesehen, auch von dort, soweit Vorrat vorhanden ist, gegen Kopf- und betriebl. Entlohnung von 4 Mk. 30 Pf. (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis 25. d. Mts. vormittags 11 Uhr an die Betriebsinspektion I, an dem die Briefmarken entnommen werden, einzulegen.  
Die Eröffnung der Angebote erfolgt am eben die Zeit im Gegenwart der drei erschienenen Anbieter.  
Halle a. S., den 10. Februar 1904.  
Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion I. (2475)

**Rittergut Bergern**  
bei Weimar, 725 Morgen Areal in herrschaftlicher Lage, ist wegen Todesfall preiswert veräußert. Näheres durch Hausmann Albert Seelig, Weimar. (2468)

**1 Rappwallach**  
lammförmig, austral, 7 Jahre alt, verkauft Felix Lehn, Sitzmühle d. Eisenbahn S. (A) b. 1. 2352

**300 Ztr. Zuckerrüben**  
1903er Ernte, Klein-Maisleber, f. J. für Vit. Magdeburg gebaut, sollen auktor. preiswert veräußert werden. Referenzen wollen sich unter Nr. 8. 10 postl. Corbetta wenden. (2477)

**Mehrere eingetragene Pferde**  
erbe wieder preiswert abzugeben.  
Fr. Zwickert, Döblichstraße 8. (2464)

**GALA PETER DIE ERSTE ALLER MILCH-CHOCOLADEN GALA PETER**  
ÜBERTRIFFT ALLE NACHAHMUNGEN AN GÜTE U. BEKÖMMLICHKEIT

**Bekanntmachung.**  
Mit sofortiger Gültigkeit wird der Artikel Chamottentafel unter die Güter des Ausnahmestats 2 aufgenommen.  
Halle a. S., den 11. Februar 1904. (2482)  
Halle-Gottfrieder Eisenbahn.

**Rübensamen, 2/272**  
200 Bentner  
gelesen aus Siedlingen, von 19 Polarisieren. **Polarisieren, Neuwandener Nachhut, aus Erne 1902**, in trockener, feinsäbiger Ware zu verkaufen. Off. ergeht unter Z. r. 216 an die Exped. d. Bl. (2478)

**Ellern,**  
starke, gesunde Stämme, zu kaufen gesucht. Preisofferten pro Fuhre  
Nöbelsfabrik C. Hauptmann, Halle a. S. (2486)

**Briefmarken.** Auf meiner handverleierte, kasse gefaltene Briefmarken und gese Sammlungen zu den höchsten Preisen. Einkauf, Verkauf, Tausch. Briefl. Dienst an A. Weiss aus London, 445 Strand, zur Zeit Grand Hotel Bode, Halle. (2497)

**Elektr. Heilkraft!**  
Schwächegelüste und viele langwierige Leiden werden durch die elektr. Heilkräft. berich. Moderne elektrische Maschine von H. Stephanus Nachf. in Dresden. Preis 24 Mk. und 28 Mk. Prospekt gratis. Franz Köhler, Eisenbauwerk, Leipziger Str. 194. (2495)

**Wausch.**  
Kostensparende Vorrichtungen, statische Berechnungen, fertige leichter Fachmann formel und so heißen Verträge, Diensten unter B. Z. 3043 an Rudolf Mosse, Halle. (2468)

**Agenten** bei höchster Provision für meine weitverbreiteten Holzrouleaux u. Jalousien, usw. leicht verkäuflich. Neuhöfen (Gesellschaftsprojekte etc.) ges. Agenten: Fritz Glöckner, F. Friedland, B. Breslau, Holzrouleaux- und Jalousiefabrik. Neuhöfenvertrieb. (2462)

**Lehrling**  
mit guten Schulkenntnissen gesucht. Selbstdarstellung etc. sind im der Klasse „Lehrling“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Lehrlinge**  
für das Kontor eines Fabrikgeschäftes mit ein  
Schifferei für auswärtigen Ort und Wohnung im Hause, in den **Tornaa & Hillig, Martinstr. 11.** (2479)

**Prozenzhandlung: 1 Lehrling**  
findet bei Buchhandlung. (2296)  
W. Walthers Nachf. Halle a. S. Große Ulrichstraße 9.

**Piener,** mischblütigen und schmuckreichen an Herrenausstatter von Halldorf, Cuxhav. (2483)

**Lehrlinge**  
für das Kontor eines Fabrikgeschäftes mit ein  
Schifferei für auswärtigen Ort und Wohnung im Hause, in den **Tornaa & Hillig, Martinstr. 11.** (2479)

**Prozenzhandlung: 1 Lehrling**  
findet bei Buchhandlung. (2296)  
W. Walthers Nachf. Halle a. S. Große Ulrichstraße 9.

**Piener,** mischblütigen und schmuckreichen an Herrenausstatter von Halldorf, Cuxhav. (2483)

**Lehrlinge**  
für das Kontor eines Fabrikgeschäftes mit ein  
Schifferei für auswärtigen Ort und Wohnung im Hause, in den **Tornaa & Hillig, Martinstr. 11.** (2479)

**Prozenzhandlung: 1 Lehrling**  
findet bei Buchhandlung. (2296)  
W. Walthers Nachf. Halle a. S. Große Ulrichstraße 9.

**Piener,** mischblütigen und schmuckreichen an Herrenausstatter von Halldorf, Cuxhav. (2483)

**Lehrlinge**  
für das Kontor eines Fabrikgeschäftes mit ein  
Schifferei für auswärtigen Ort und Wohnung im Hause, in den **Tornaa & Hillig, Martinstr. 11.** (2479)

**Prozenzhandlung: 1 Lehrling**  
findet bei Buchhandlung. (2296)  
W. Walthers Nachf. Halle a. S. Große Ulrichstraße 9.

**Piener,** mischblütigen und schmuckreichen an Herrenausstatter von Halldorf, Cuxhav. (2483)

**Lehrlinge**  
für das Kontor eines Fabrikgeschäftes mit ein  
Schifferei für auswärtigen Ort und Wohnung im Hause, in den **Tornaa & Hillig, Martinstr. 11.** (2479)

**Prozenzhandlung: 1 Lehrling**  
findet bei Buchhandlung. (2296)  
W. Walthers Nachf. Halle a. S. Große Ulrichstraße 9.

**Piener,** mischblütigen und schmuckreichen an Herrenausstatter von Halldorf, Cuxhav. (2483)

**Lehrling 2/272**  
mit höherer Schulbildung zum baldigen Eintritt gesucht.  
**H. Mühlmanns** Buch- u. Kunsthandlung, **Paul Glöckner, Halle a. S., Marktstr. 15.**

**Stützen, Kochmehls, Rüchlingen, Eisenmädchen, Kindergeräthen** erhalten Stellen durch **Faule Finkler, Eisenvermittlerin, Neunhäuser 3.** (2384)

Gesucht 1. 4. nach Cuxhav. perfekte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Preis: 2 bis 3 Mk. monatlich.  
Gehalt: 3 Mk. monatlich.  
Antrag erbitte unter Z. 2481 Frau Döringmeier Borkum, Königsstr. 3, II. (2394)

Ein älteres, in Küche und Hausarbeit erprobtes, zuverlässiges **Wädchen** zum 1. April gesucht (2481) Frau Döringmeier Borkum, Königsstr. 3, II. (2394)

**Köchin,** die auch Hausarbeit zu übernehmen hat. Wohnungen 9-11 und 3-4 Mk. (2490)  
Frau Dr. Frick, Königsstr. 93.

**Personen, die sich anbieten.**

**Jünger Mann,** welcher bereits zum 1. April als selb. helfend tätig wird, sucht für ähnliche Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebot unter Z. 229 an Haasenstein & Vogler A.-G., Schmeerstr. 20, I. erbiten. (2491)

**Jünger gebildeter Mann** sucht ein Verh. mit einem Fräulein, welches Z. 216 an die Exped. d. Bl. (2482)

**Rehrerzöcher, 15 J.** möchte sich im besten Haushalt verewilligen u. auch 1. April zu dem. Er ist sehr gering. Betrag, m. Familienanl. Offert. unt. **„G. Z.“** postlag. **Orbisg. (M.)**. (2441)

**Ökonomische Geschäfte etc.,** nicht selb. h. l. J. suchen. jüngere erhalten Stellen durch **Pauline Finkler, Eisenvermittlerin, Neunhäuser 3.** (2385)

**Vermietungen.**

**Sofort zu vermieten:** Nikolaistraße 6 Laden mit Kontor, niedrige, Verstellb., Neu- u. mit Wohnung. (2477)

**Wohnung, 2 St. A. u. J.** u. 1. April zu vermieten. Zu erbitte bei **Knoch, Wilmstr. 12.**

**Forsterstr. 3, II.**  
Wohnung 4 Stuben, Kammer, Bad u. Zehel, 1. April 1904 zu verm. Näheres X 1839 Forsterstr. 4, part.

**St. A. S. v. 120-160 Mt., 2 St. A. S. v. 180-195 Mt.,** 1. April zu verm. 2 Mk. betrag. Preisliste. 5. (2216)

**Beiershafft. Wohnungen, 12/21**  
III. Gg., 10 St., Part. (zu Kontor, Personallokal) zum 1. 4. zu vermieten, 6 St., Bad, Gas, elektr., C. Köndorf, Forsterstr. 48, II. (2481)

**Geldverkehr.**  
Von einem Finanzinstitute sollen **1300000 Mk.** auf Ackerbesitzer, mit oder ohne Amortisation, im Jahre 1904 verliehen werden.  
Zinssatz für 1. Hypothek 3 1/2 % (von 1. April 1904) an 4 % (Angabe von Selbstschuldigen mit der Aufschrift S. A. 5 postlagernd **Merseburg.** (1819)

**Diners und Soupers**  
empfehle ich  
**ff. Desserts u. Konfekte**  
renommiertester Fabriken, das Pfund von Mk. 1,00 an.  
**Knall-Bonbons**  
in geschmackvoller Ausstattung mit Konfekt, Mützen oder scherzhaften Einlagen von 50 Pf. per Dutz. an.  
**Knackmandeln u. Traubenrosinen, Waffeln, Käsestangen, Petit fours, f. Tafeliköre, kandierte Früchte, Kognakkirschen, Salzmandeln.**  
**A. Krantz Nachf., Fernsprecher 2064. Gr. Steinstrasse 11.**

**800000 Mk.**  
sollen auf Alder à 3 1/2 % dauernd angelegen werden.  
**2. Stelle** zu günstigen Bedingungen.  
Anträge erbitte  
**B. J. Baer, Halle a. S., Leipzigerstr. 30.**  
Ich bin beauftragt werden.

**550000 Mk.**  
unfahrbare Kassengelder zur II. Stelle  
(hinter Kontofasse oder Sparfasse) bis 2/3 des Wertes zu billigen Zinssätzen zur Zahlung im Jahre 1904 auszugeben.  
Anträge erbitte baldigst. (2045)  
**Wilhelm Goecke, Halle a. S., Kaiserstraße 4.**

**5-6000 Mk.**  
von seinem Festhaber auf Haus besitzungslösung über 200000 Mk. Belastung 133000, sofort gesucht. Angebote erbiten unter Z. b. 189 an die Expedition d. Bl. (2200)

**500000 Mk.**  
sollt eine Stiftungskasse, auch kleineren Beträgen, zu billigen Zinnsätzen auf halbes Hunderts zum 1. April 1904 aus. Verlegung bis zur Hälfte der Beträge. Knopfen teit. Off. unt. **B. s. 3039** an **Rudolf Mosse, Halle.** (2465)

**420000 Mark**  
zu 3 1/2 % 15 Jahre unfahrb. Offerten unter Z. u. 217 an die Exped. d. Bl. erbitte. (2484)

**f. Oliven-Oel,** per Kiste 1,25 Mk.  
**A. Krantz Nachf., Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064 5 % Rabatt. (2473)**

**Nachruf.**  
Am 9. Februar d. Js. verschied der **Königliche Landgerichtsrat a. D. Herr Carl Holtze,** Ritter des Roten Adlerordens III. Kl. mit der Schloffe.  
Mit ihm ist ein seltener Mann aus unserer Mitte geschieden. Selbstlos und treu, durch und durch rechtschaffen, von vornehmer, wohlwollender Gesinnung, so hat er sich in seinem Leben und in seinem langjährigen Wirken am hiesigen Orte bewährt und gleichermassen das Vertrauen wie die Hochachtung weiter Kreise erworben.  
Sein Gedächtnis wird in Ehren bleiben!  
Halle a. S., den 11. Februar 1904. (2498)  
**Die Mitglieder des Königlichen Land- und Amtsgerichts, der Staatsanwaltschaft und der Rechtsanwaltschaft.**